

1K-STP-Parkettklebstoff

PALLMANN P5

Lösemittel- und wasserfreier 1K-STP-Parkettklebstoff

PRODUKTBESCHREIBUNG:

Hartelastischer 1K-STP-Klebstoff für Parkett mit Nut- und Federverbindung, der die kraftvolle Elastizität eines PUR-Klebstoffs mit den Vorteilen moderner STP-Technologie verbindet. Lösemittel- und wasserfrei, deshalb in hohem Maße verarbeitungsfreundlich und ohne schädliche Quellwirkung auf Parkett.

ANWENDUNGSBEREICH:

1-K STP-Parkettklebstoff mit hartelastischer Klebstoffrieße und langer offener Zeit. Begrenzt die Holzverformung und ergibt ein optisch anspruchsvolles Erscheinungsbild. Für den Innenbereich.

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Mehrschichtparkett

ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Stabparkett
- ▶ Massivdielen 15 – 22 mm
- ▶ Mehrschichtdielen

GEEIGNET AUF:

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten
- ▶ Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- ▶ Parkettgeeigneten Spachtelmassen
- ▶ Parkettgeeigneten UZIN-Dämm- und Verlegeunterlagen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

- ▶ Gutes Füllvermögen
- ▶ Guter Riefenstand
- ▶ Hartelastische Riefe
- ▶ Lange Einlegezeit
- ▶ FBH geeignet
- ▶ Klebstoffreste auf Parkett können leicht entfernt werden
- ▶ Ersatzklebstoff nach TRGS 610
- ▶ GISCODE RS 10 / Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart:	KU-Gebinde
Gebindegröße:	16 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Verbrauch:	ca. 1.000 - 1.200 g/m ²
Verarbeitungsklima:	mind. 15° C am Boden
Ablüftezeit:	keine
Einlegezeit:	ca. 30 - 40 Minuten*
Schleifbar:	nach ca. 24 Stunden*
Überlackierbar:	nach ca. 24 Stunden*
Belastbar:	nach ca. 12 Stunden*
Endfestigkeit:	nach ca. 5 - 7 Tagen*

*Bei 20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit



Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIN-Grundregeln



HINWEIS ZUR VORBEREITUNG:

Alle normgerechten mineralischen Untergründe sowie gut abgesandete Gussasphaltestriche müssen stets mit PALLMANN P104 grundiert werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen und abgesaugt werden (Reinigungsschliff).

Bei Parkettarbeiten ist eine besonders sorgfältige Untergrundprüfung zu empfehlen. Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmasse-, Belags- oder Anstrichreste u. Ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen.

Sehr poröse Untergründe mit 1K-Schnellgrundierung PALLMANN P104 (Achtung: Trocknungszeit mind. 1 Stunde) vorstreichen. Unebene Untergründe mit Universalgrundierung UZIN PE 360 PLUS grundieren und mindestens 3 mm dick mit Parkettspachtelmasse PALLMANN P25 spachteln, um eine erhöhte Ebenheit entsprechend Herstellervorschrift zu erreichen.

Produktdatenblätter der verwendeten Produkte beachten.

VERARBEITUNG:

1. Gebinde muss vor dem Gebrauch der empfohlenen Raumtemperatur (20°C) entsprechen. Nach dem Öffnen die Folienabdeckung von der Oberfläche abziehen und ggf. gebildete Oberflächenschicht entfernen, nicht einmischen.
2. Mit geeigneter Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb von 30 - 40 Minuten belegt werden kann.
3. Parkettelemente in das Klebstoffbett einlegen und gut andrücken. Auf vollflächige Benetzung der Parketrückseite achten.
4. Zwischen Wand und Parkett eine Fuge von mind. 10 mm anlegen.
5. Klebstoffverunreinigungen im frischen Zustand mit Reinigungstüchern der UZIN CLEANBOX entfernen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärteten Zustand können mit erhöhtem Aufwand abgerubbelt werden.

VERBRAUCH:

Parkettart	Zahnung	Verbrauch ca.
Stabparkett	B11	1.000 - 1.200 g/m ²
Mehrschichtparkett	B11	1.000 - 1.200 g/m ²
Massivdielen	PALLMANN Dielenzahnpachtel	1.200 g/m ²

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 - 25 °C, Bodentemperatur mindestens 15 °C, relative Luftfeuchtigkeit > 35 % und < 65 %. Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Topf-, Einlege- und Abbindezeit.
- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen und keinen Temperaturen über 40 °C aussetzen.
- ▶ Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- ▶ Achtung: Der Einbau von nicht normgerecht trockenem Parkett kann bei starker Erhöhung der Luftfeuchte zu Quellungsschäden führen.
- ▶ Bei Massivdielen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Bei Exotenh Holz anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Mitgeltend und zur Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter: DIN 18356 (Parkett- und Holzpflasterarbeiten), TKB-Merkblatt 1 (Kleben von Parkett) 03/2017, TKB-Merkblatt 8 (Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten) 04/2015, BEB-Merkblatt (Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen) 03/2014.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RS10 – Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff. Nicht entzündlich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Aushärtung werden geringe Spuren an Methanol freigesetzt, daher während der Verarbeitung gut lüften. Das Tragen von Schutzhandschuhen und Schutzbrille wird empfohlen. Bei Hautkontakt mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u.a.: Hinweise auf dem Gebindeetikett, sowie Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RS 10. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.